P r o j e k t b e i r a t
Neugestaltung der Bleckeder Innenstadt

Protokoll v. 03.02.2026

Die Sitzung begann pünktlich um 18.30 Uhr und endete um 20.30 Uhr. Anwesend waren 14 Teilnehmer/innen sowie Herr Schötteldreyer als Fotograf.

Wie vereinbart, beschäftigte sich der Beirat in diesem Termin ausschließlich mit der übergeordneten Frage, wie die zukünftige Bleckeder Innenstadt nach den Vorstellungen und Wünschen der beteiligten Interessensgruppen aussehen soll.

Den Anfang machte die Gruppe der **Eigentümer/Anwohner**. Als zentrale Anliegen wurden einmütig formuliert:

- Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto für Anwohner und Kunden der dort angesiedelten Betriebe/Dienstleister
- qualitative Aufwertung der Innenstadt namentlich durch
  - Begrünung
  - Entschleunigung der Verkehrsströme
  - Steigerung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
  - Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Für die Gruppe der Eigentümer/Anwohner stehen die Interessen der Anwohner/Nutzer der Innenstadtangebote im Fokus. Touristische Belange werden als nachrangig angesehen. Konkret wurde der Wunsch nach mehr Lebendigkeit und Offenheit für alle Nutzerbelange genannt und für die Beibehaltung eines Veranstaltungsplatzes (Marktplatz) plädiert.

Die vorstehend formulierten Anliegen stießen im Plenum auf breite Zustimmung.

Der Vertreter der **Gastronomie** schloss sich diesen Anliegen ausdrücklich an und betonte seinerseits den Wunsch nach einem lebendigen Zentrum mit gesteigerter Aufenthaltsqualität.
Zur Stärkung der touristischen Belange äußerte er zudem den Wunsch nach einem (kostenfreien) Stellplatz für Wohnmobile und die Berücksichtigung spezifischer Interessen der Radtouristen namentlich durch sichere Abstellorte für E-Bikes.

Die Vertreter des **Gesundheitssektors** schlossen sich ausdrücklich den formulierten Hauptanliegen der Gruppe Anwohner/Eigentümer an, nämlich

- Sicherstellung der Erreichbarkeit der im Innenstadtbereich gelegenen Praxen durch den Individualverkehr bei
- gleichzeitiger Steigerung der Aufenthaltsqualität

Dem schlossen sich auch die Vertreter des **Gewerbes** an. Konkret wurden als Mittel zur Steigerung der Aufenthaltsqualität eine den Herausforderungen der geänderten klimatischen Bedingungen gerecht werdende Begrünung und die Schaffung von Schattenplätzen genannt. Insgesamt sei man

daran interessiert, die Besucher der Innenstadt zum Bleiben zu bewegen (Bleibequalität). Bedacht werden müsse im Rahmen der Umgestaltung zudem die Barrierefreiheit.

Aus Sicht der **Kirche** werden die formulierten Anliegen vollumfänglich unterstützt. Insbesondere ist auch sie daran interessiert, gut erreichbar zu bleiben. Die Innenstadt sollte unbedingt auch für Wohnzwecke erhalten bleiben. Dabei wäre die Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Familien geeignet, insgesamt die Lebendigkeit und die Attraktivität des Zentrums zu erhöhen. Zu denken sei auch an den Bau eines Mehrgenerationenhauses.

Die Vertreter der **Politik** äußerten ausnahmslos ihr Einverständnis mit den Wünschen der beteiligten Interessensgruppen und versprachen – vorbehaltlich der Finanzierbarkeit – die Umsetzung zu unterstützen.

Als weitere ordentliche Sitzungstermine des Projektbeirats sind der 19.02. und 17.03.2026 jeweils um 18.30 Uhr im Bürgerhaus geplant. Die kommende Sitzung am 19. Februar soll sich thematisch mit den Verkehrsflüssen beschäftigen.

Burghard Mumm als verantwortlicher Moderator